



## **PRESSEINFORMATION**

### **Demenz fordert Heime und Krankenhäuser**

#### **MAS Alzheimerhilfe setzt auf Demenz Aus-und Weiterbildungsoffensive**

(Bad Ischl, 17. Juli 2018) Demenz ist eine der größten Herausforderungen, die unsere Gesellschaft und unser Gesundheitssystem in den nächsten Jahren zu bewältigen hat. Derzeit sind in Österreich circa 130.000 Personen von Demenz betroffen. Diese Zahl wird sich bis 2030 verdoppeln und in wenigen Jahren wird jede Familie direkt oder indirekt von Demenz betroffen sein. Ein großes Problem ortet die MAS Alzheimerhilfe auch in Alten-Pflegeheimen sowie Krankenhäusern. Demenz fordert Heime und Krankenhäuser. Denn Experten konstatieren, dass 80% der Menschen in Pflegeheimen an Demenz/Alzheimer leiden. Umso mehr müssen diese Einrichtungen auf das Thema Demenz/Alzheimer bestmöglich vorbereitet werden. Die MAS Alzheimerhilfe setzt auf eine Aus-und Weiterbildungsoffensive und bietet ein Demenz-Service für Alten-und Pflegeheime sowie individuelle Pflegeheimschulungen an. Das MAS-Angebot umfasst eine Aktivierung von Personen mit Demenz, ein Know- How für Pflegeteams und Versorgung mit Trainingsmaterialien.

#### **Alten-/Pflegeheime und Krankenhäuser müssen auf Demenz noch besser vorbereitet werden**

Fakt ist: in der Praxis werden Menschen heute älter. Und je älter Menschen werden, desto häufiger tritt Demenz/Alzheimer auf. Derzeit werden noch 8 von 10 Menschen über lange Jahre zu Hause in der Familie betreut und gepflegt, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. Die aktuellen Familiensituationen bringen zukünftig Änderungen mit sich und werden auf eine verstärkte institutionelle Betreuung hinauslaufen. „Alle Versorgungslösungen müssen an die Bedürfnisse der Betroffenen angepasst werden. Dies bedeutet eine große Herausforderung an die Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser“, analysiert Edith Span, die Geschäftsführerin der MAS Alzheimerhilfe, weiß aber um die Schwierigkeit der Rahmenbedingungen. „In der Praxis kommen die Menschen – durch die erschwerten Aufnahmekriterien – erst bei höherer Pflegestufe und somit in einem schlechteren Gesundheitszustand in die Heime, - in vielen Fällen erst mit sehr fortgeschrittener Demenz. Gleichzeitig brauchen die Mitarbeiter schnelle, praktikable Lösungen, die die Alten-Pflegeheime und Krankenhäuser demenzfit machen“, sieht Span das Um und Auf in einer

qualifizierten Demenz Aus-und Weiterbildung und legt mit der MAS Alzheimerhilfe ein Anbot, um die Alten-/Pflegeheime und Krankenhäuser im Thema Demenz/Alzheimer kompetent zu machen und die Pflegeteams besser auf das Thema Demenz/Alzheimer vorzubereiten.

### **MAS Alzheimerhilfe bietet konkrete Angebote für Heime und Krankenhäuser**

Die MAS Alzheimerhilfe will Pflegeheime, Krankenhäuser und deren Teams unterstützen und entlasten und bietet eine Aktivierung von Personen mit Demenz, ein Know- How für Pflegeteams und Versorgung mit Trainingsmaterialien an. „Bis dato hat die MAS Alzheimerhilfe österreichweit an die 600 MAS Demenztrainerinnen ausgebildet und somit ein großes Demenznetzwerk aufgebaut“, sagt Span. Das Alten-und Pflegeheim Ried im Innkreis (Oberösterreich) und das Krankenhaus Laas (Kärnten) sind aktuelle Herzeigebeispiele für eine neue Versorgungsqualität. Die Aus-und Weiterbildung motiviert die Pflegeteams, weil sie Erfolge im Umgang mit Menschen mit Demenz bringt. Sie erkennen die Problemstellung und werden handlungssicher, wie auch Monika Treitinger, Leiterin des Betreuungs- und Pflegedienstes des Bezirksamtes und Pflegeheims Ried Im Innkreis und Teilnehmerin des Pilotprojektes ‚MAS Aktivtraining‘ der MAS Alzheimerhilfe bestätigt: „Die Aktivierung und Förderung von Bewohnern in Pflegeheimen verbessert die Lebensqualität der Bewohner, schafft neuen Lebensmut und bewirkt aber auch eine Entlastung der Pflegeteams.“ Insgesamt bewirkt das MAS-Service ein Umdenken in den Alten-und Pflegeheimen bzw. Krankenhäusern. Aus-und Weiterbildung für Alten-Pflegeheime bzw. Pflegeheimschulungen bietet die MAS Alzheimerhilfe jederzeit an. Die nächsten MAS Demenztrainer-Ausbildung finden ab September in Linz, Bad Ischl und erstmals in St. Pölten statt. Zudem gibt es laufend die Angebote des MAS Aktivtrainings und der Pflegeheimschulungen. Nähere Informationen gibt es unter [www.alzheimerakademie.at](http://www.alzheimerakademie.at) bzw. bei Christine Adler, [christine.adler@mas.or.at](mailto:christine.adler@mas.or.at), Tel. 06132/21410-15.

#### Kontakt:

Michael Buchner  
Leiter Marketing, Presse und Fundraising

-----  
**MAS Alzheimerhilfe**

A-4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28

mobil: + 43 (0)664/9135322

E-Mail: [michael.buchner@mas.or.at](mailto:michael.buchner@mas.or.at)

Web: [www.alzheimerhilfe.at](http://www.alzheimerhilfe.at)